



# HESSISCHER LANDTAG

19. 12. 2017

## **Kleine Anfrage**

**der Abg. Alex, Grumbach und Dr. Sommer (SPD) vom 02.11.2017**

**betreffend Kleine Fächer an hessischen Hochschulen**

**und**

## **Antwort**

**des Ministers für Wissenschaft und Kunst**

### **Vorbemerkung des Ministers für Wissenschaft und Kunst:**

Aufgrund der Bezugnahme der Fragesteller auf die Arbeitsstelle Kleine Fächer wurde deren Definition der kleinen Fächer (<https://www.kleinefaecher.de/was-ist-ein-kleines-fach/>) bei der Abfrage der hessischen Universitäten im Rahmen der Beantwortung der Kleinen Anfrage zugrunde gelegt. Die Arbeitsstelle grenzt die kleinen Fächer nach oben, d.h. von den großen, und nach unten, d.h. von Teildisziplinen und Spezialgebieten ab:

"Die Abgrenzung zu mittleren und großen Fächern erfolgt über die folgenden quantitativen Kriterien:

- Zahl der Professuren: Um noch als kleines Fach zu gelten, sollte ein Fach die Höchstzahl von drei Professuren an nicht mehr als zwei Standorten überschreiten. **Oder:**
- Zahl der Universitätsstandorte (struktureller Bestand in der Fläche): Ein Fach gilt als klein, wenn es an höchstens 10% der deutschen Universitäten vertreten ist.

Die Abgrenzung von kleinen Fächern zu wissenschaftlichen Teilgebieten ist vor allem an das Kriterium der Eigenständigkeit gebunden. D.h. zentral für das Vorhandensein eines Faches ist, dass es sich klar von anderen abgrenzt und seinen wissenschaftlichen Nachwuchs selbstständig ausbildet. Nur Fächer haben eine spezifische Karrierestruktur und eine institutionalisierte Ausbildung.

Von einem Fach kann somit erst gesprochen werden, wenn folgende Punkte gegeben sind:

- ein Selbstverständnis als Fach,
- eigene Professuren,
- ein eigenes Qualifikationsprofil,
- eine eigene Fachgesellschaft und
- eigene Fachzeitschriften.

Des Weiteren ist für das Vorhandensein eines Faches die Einheit von Forschung und Lehre relevant. Dies bedeutet, dass sich ein Fach auch in einem eigenen Studiengang abbilden muss. "

Bezüglich der letztgenannten Voraussetzung weist die Arbeitsstelle auf ihrer Homepage jedoch selbst darauf hin, dass diese mit Blick auf das aktuelle Studiensystem insofern problematisch ist, als dass die Gleichung "Fach = Studiengang" in Folge der Bologna-Reform zunehmend ihre Gültigkeit verliert. Vor diesem Hintergrund werden im Zuge der Kartierung der kleinen Fächer von der Arbeitsstelle nur jene Fächer berücksichtigt, die vor der Bologna-Reform an mindestens einer deutschen Universität über einen eigenen Magister- bzw. Diplomstudiengang verfügten und aktuell noch eigene Module sowie die Möglichkeit zur Abschlussarbeit bieten.

Die von der Arbeitsstelle selbst so erfasste Problematik zeigt, dass die entwickelte Definition kleiner Fächer in Anbetracht hochschulpolitischer Entwicklungen mittlerweile einem gewissen Überarbeitungsbedarf unterliegt. Eine entsprechende Revision der Definition und somit auch der Kartierung wird derzeit durchgeführt. Eine den aktuellen Stand der Diskussion um die Definition widerspiegelnde Kartierung liegt mithin noch nicht vor.

Die Universität Kassel hat in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass sie in 2017 in

einem vergleichsweise differenzierten Erörterungsprozess zur Unterstützung der aktuell von der Mainzer Arbeitsstelle Kleine Fächer betreuten Neukartierung gewesen ist. Letztlich hätten sich aufgrund der dortigen Definition einzelne Aspekte der Abgrenzung im Hinblick auf eine erbetene Überprüfung des vorhandenen Datenbestandes als nicht einfach erwiesen. Hintergrund hierfür sei gewesen, dass die seitens der Arbeitsstelle vorgeschlagene begriffliche Abgrenzung zwischen Fächern und unselbstständigen Teildisziplinen aus Sicht der Hochschule nicht vollständig nachvollziehbar erschien.

Auch die Rückmeldungen der übrigen hessischen Universitäten, die in die folgenden Ausführungen eingeflossen sind, zeigen zum Teil das oben beschriebene Revisionserfordernis der Definition kleiner Fächer auf.

Diese Vorbemerkung vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Welche Kleinen Fächer können an hessischen Universitäten derzeit jeweils studiert werden?

Frage 2. Wie haben sich die Kleinen Fächer an hessischen Universitäten seit 2013 entwickelt in Bezug auf Anzahl, Professuren, Studierendenzahlen? (Bitte jeweils nach Universität angeben.)

Die Fragen 1 und 2 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

(TUD): Es gibt an der TUD das kleine Fach Computerphilologie/Computer- und Corpuslinguistik, das im Rahmen der eigenständigen Studiengänge "Bachelor of Arts Digital Philology", "Joint Bachelor of Arts Digital Philology", "Master of Arts Linguistic and Literary Computing" studiert werden kann.

Alle weiteren kleinen Fächer an der TUD (Alte Geschichte; Arbeitswissenschaft; Bahnssysteme und Bahntechnik; Baugeschichte; Klassische Archäologie; Strukturforschung; Technikgeschichte; Umweltmineralogie/Technische Petrologie/Geomaterialwissenschaft) sind nur als Vertiefungsfächer studierbar oder beteiligen sich an Studienangeboten, bieten aber keine eigenständigen Studiengänge an.

Die Anzahl der kleinen Fächer liegt seit 2017 im Vergleich zu 2013 jeweils bei 9. Die Zahl der Professuren ist gestiegen von 12 im Jahre 2013 auf vierzehn im Jahre 2017, die Zahl Studierender in den eigenständigen Studiengängen des kleinen Faches "Computerphilologie/Computer- und Corpuslinguistik" von 13 im Wintersemester (WiSe) 2012/13 auf 116 im WiSe 2016/17 (Daten für das WiSe 2017/18 liegen aktuell noch nicht vor). Angaben zu kleinen Fächern ohne eigenständiges Studienangebot sind der TUD nicht möglich.

#### **Goethe-Universität Frankfurt am Main (GU):**

Die Liste kleiner Fächer, die von der Mainzer Arbeitsstelle für die GU geführt wird, enthält mehr Nennungen als die Daten in ANLAGE 1. Dies ist dadurch bedingt, dass die Mainzer Arbeitsstelle das Vorhandensein eines kleinen Faches als gegeben ansieht, sofern mindestens eine Professur mit einer näherungsweise diesem Fach entsprechenden Widmung existiert. Inwieweit ein solches Fach einen eigenen Studiengang unterhält, findet seitens der Arbeitsstelle keine Berücksichtigung. Die GU listet in der ANLAGE 1 lediglich solche kleinen Fächer auf, für die an der GU ein eigenes Studienangebot oder ein Schwerpunkt innerhalb eines größeren Studienfaches unterhalten wird.

Darüber hinaus werden kleine Fächer an der GU nicht nur als eigene Studienangebote, sondern auch als Vertiefung innerhalb der Studiengänge "Empirische Sprachwissenschaft" angeboten. Auch diese Auflistung findet sich in der Anlage 1.

Bezüglich der Entwicklung der Studierendenzahlen und der Professuren in Kleinen Fächern an der GU wird auf die ANLAGEN 1 und 2 verwiesen.

Ergänzend teilt die GU mit, dass es im Zuge der hessischen Zentrenbildung in den Regionalwissenschaften vor ca. 10 Jahren zu einer Aufgabe bzw. Verlagerung einzelner kleiner Fächer an andere Universitäten kam. Parallel dazu vollzog sich auch eine Neuansiedlung bzw. Stärkung anderer kleiner Fächer an der GU. Seitdem hat sich das Spektrum der kleinen Fächer an der GU im Wesentlichen kaum verändert. Neu hinzugekommen sind auf professoraler Ebene die Koreastudien und die Umweltwissenschaften. Die Zahl der Professuren in den kleinen Fächern ist seit 2014 deutlich angestiegen. In Teilen ist dieser Anstieg allerdings durch verschiedene universitäre Programme zur vorzeitigen Nachbesetzung von Professuren bedingt.

#### **Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU):**

An der JLU gibt es folgende kleine Fächer, deren Anzahl samt der Zahl der mit diesen Fächern verbundenen Professuren seit 2013 unverändert geblieben ist:

Fachname	Anzahl/Stellenanteil Professuren
Alte Geschichte	1
Computerlinguistik	1
Tanzwissenschaft	1
Theaterwissenschaft	2
Landes- und Regionalgeschichte	0,5
Geschichte der Medizin	1
Klassische Archäologie	1
Gräzistik	1
Latinistik	1
Meteorologie	1
Kunstpädagogik	2
Musikpädagogik	1
Osteuropäische Geschichte	4
Gender Studies	1
Slavistik	4
Turkologie	1
Hauswirtschaftswissenschaft	2

Die Anzahl der Professuren in den Fächern Osteuropäische Geschichte und Slavistik ist im Vergleich mit jeweils vier Professuren hoch; dies ist durch das regionalwissenschaftliche Zentrenkonzept zu erklären, da diese Fächer damit nur noch an einer Universität in Hessen respektive an der JLU existieren.

Die Gesamtstudierendenzahlen in den kleinen Fächern, die direkt zuweisbare Studiengänge/Teilstudiengänge haben, haben sich folgendermaßen entwickelt:

Fach	WiSe 2013/14	WiSe 2014/15	WiSe 2015/16	WiSe 2016/17
Alte Geschichte	1	1	1	1
Computerlinguistik	34	36	41	32
Angewandte Theaterwissenschaft	148	164	162	183
Choreographie und Performance	21	27	28	30
Klass. Archäologie	121	139	120	94
Klassische Philologie/Graecistik	17	15	16	8
Klassische Philologie/Latinistik	163	163	120	108
Kunstpädagogik	346	365	396	396
Musikpädagogik	214	206	216	220
Osteuropäische Geschichte	116	119	134	124
Slavistik	706	683	640	532
Turkologie	49	50	55	54
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1936</b>	<b>1968</b>	<b>1929</b>	<b>1782</b>

Die kleinen Fächer Landes- und Regionalgeschichte, Geschichte der Medizin, Meteorologie, Gender Studies sowie Hauswirtschaftswissenschaft sind in Studiengänge integriert, so dass keine expliziten Zahlen für diese Fächer ausgewiesen werden können.

#### Universität Kassel (UKS):

Die der Mainzer Arbeitsstelle Kleine Fächer im Juni 2017 von der UKS im Rahmen der Neukartierung mitgeteilten Fächer sind der ANLAGE 3 zu entnehmen. Es wurden in einer seitens der Arbeitsstelle übersandten Übersicht diejenigen Gebiete ergänzt, die sich aus einer von der Arbeitsstelle übersandten Tabelle relevanter Fächer ergeben haben. Dies betraf die Fachgebiete Kunst- und Medienpädagogik, Computerphilologie, Globalgeschichte, Umformtechnik, Gieß-

reitechnik, Laborastrophysik und Biophysik. Zudem wurden zwei aus Sicht der UKS als eigenständiges Fach aufzufassende Bereiche ergänzt, und zwar das Fach Arbeitslehre (mit einer dazugehörigen Professur) und das Fach Deutsch als Fremdsprache (mit zwei dazugehörigen Professuren). Auf die Nennung weiterer Fächer, die an der UKS lediglich mit drei Professuren vertreten sind, die aber nach Gesprächen mit der Arbeitsstelle dennoch nicht als kleine Fächer aufzufassen waren, wurde verzichtet. Dies galt für die Fächer ev. Religion, kath. Religion, Sport, Philosophie.

Ob die aufgelisteten Fachgebiete tatsächlich im Sinne der Fragestellung als Fächer aufgefasst werden sollten, ist aus Sicht der UKS fraglich, da sie ganz überwiegend Teile größerer Lehrereinheiten sind und insofern eher als unselbstständige Teildisziplinen aufzufassen sind. Überwiegend handelt es sich insofern auch bei den betreffenden Lehrangeboten nicht um eigenständige Studiengänge, sondern um Bestandteile breiter angelegter Studiengänge. Ausnahmen sind hier die Studienangebote Deutsch als Fremd- und Zweitsprache sowie Arbeitslehre.

Die in der ANLAGE 3 gemäß der Erfassungssystematik der Mainzer Arbeitsstelle Kleine Fächer genannten Professuren waren mit zwei Ausnahmen in gleicher Weise bereits im Jahr 2013 vorhanden. Veränderungen sind hier lediglich im Hinblick auf zwei Juniorprofessuren aufgetreten: Die eine - Globalgeschichte - wurde erst 2014 besetzt, sie läuft 2020 aus. Die andere - Deutsch als Fremd- und Zweitsprache - wurde ebenfalls erst 2014 besetzt.

Getrennt ausweisbar sind Studierendenzahlen lediglich für die Studiengänge Arbeitslehre und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache; die nachfolgende Tabelle weist alle Fachbelegungen und auch Studierende im Doppel- sowie im Austauschstudium aus:

	WS 2013/14	WS 2017/18 (vorläufig)
Arbeitslehre (Lehramt an Haupt- und Realschulen)	297	323
Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (MA)	94	95

#### Philipps-Universität Marburg (UMR):

An der UMR können derzeit folgende 26 kleine Fächer studiert werden:

1. **Alte Geschichte** (im Bachelor und Master Geschichte und im Lehramt Geschichte),
2. **Altorientalistik** (u.a. im Bachelor und Master Nah- und Mitteloststudien und im Master Sprach- und Kulturwissenschaften des Vorderen Orients),
3. **Arabistik** (u.a. im Bachelor und Master Nah- und Mitteloststudien und im Master Arabische Literatur und Kultur),
4. **Bioinformatik** (u.a. im Bachelor und Master Biologie bzw. Informatik sowie in den Studiengängen der Humanbiologie),
5. **Christliche Archäologie** (im Bachelor Archäologische Wissenschaften und in der Evangelischen Theologie, ein Schwerpunktprogramm im Master Archäologie ist in Vorbereitung),
6. **Europäische Ethnologie** (im Bachelor Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft, im Master Europäische Ethnologie/Kulturwissenschaft),
7. **Filmwissenschaft** (im Bachelor und Master Medienwissenschaft und im Master Medien und Kulturelle Praxis),
8. **Gender Studies** (eigenes fachbereichsübergreifendes Zertifikatsstudium),
9. **Geschichte der Pharmazie** (im Staatsexamensstudiengang Pharmazie),
10. **Gräzistik** (u.a. im Bachelor und Master Klassische Philologie und im Lehramt Griechisch),
11. **Indogermanistik** (u.a. im Bachelor Historische Sprach-, Text- und Kulturwissenschaften und im Master Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft),
12. **Indologie** (u.a. im Bachelor Historische Sprach-, Text- und Kulturwissenschaften und im Master Indologie und Indo-Tibetologie),
13. **Iranistik** (im Bachelor und Master Nah- und Mitteloststudien und im Master Iranistik),
14. **Islamwissenschaft** (im Bachelor und Master Nah- und Mitteloststudien und im Master Islamwissenschaft),
15. **Keltologie** (im Bachelor Historische Sprach-, Text- und Kulturwissenschaften und im Master Keltologie),

16. **Klassische Archäologie** (im Bachelor Archäologische Wissenschaften und im Master Klassische Archäologie),
17. **Klinische Linguistik** (u.a. im Bachelor Sprache und Kommunikation und im Master Klinische Linguistik),
18. **Kultur- und Sozialanthropologie** (im Bachelor Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft und im Master Kultur- und Sozialanthropologie),
19. **Latinistik** (u.a. im Bachelor und Master Klassische Philologie und im Lehramt Latein),
20. **Neurolinguistik\*** (u.a. im Bachelor Sprache und Kommunikation und im Master M.A. Kognitive und Integrative Systemneurowissenschaften),
21. **Phonetik** (u.a. im Bachelor Sprache und Kommunikation und im Master Speech Science/Phonetik),
22. **Religionswissenschaft** (im Bachelor Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft und im Master Religionswissenschaft),
23. **Semitistik** (u.a. im Bachelor und Master Nah- und Mitteloststudien, im Master Sprach- und Kulturwissenschaften des Vorderen Orients),
24. **Sprechwissenschaft** (u.a. im Bachelor Sprache und Kommunikation und im Master Speech Science/Phonetik),
25. **Vor- und Frühgeschichte** (im Bachelor Archäologische Wissenschaften und im Master Prähistorische Archäologie),
26. **Wirtschafts- und Sozialgeschichte** (im Bachelor und Master Geschichte, im Lehramt Geschichte und im Master Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte).

Marburg nicht erfasst.

Seit 2013 liegt die Anzahl auch konstant bei 26 kleinen Fächern. Im Jahr 2013 wurde das Fach Sprechwissenschaft, das bisher nur durch eine akademische Ratsstelle vertreten war, mit einer zusätzlich geschaffenen planmäßigen Professur als neuer Fachstandort institutionalisiert. Im Übrigen wird auf ANLAGE 4 verwiesen.

Seit 2013 ist die Anzahl an Professuren der kleinen Fächer - einschließlich der 2013 neu eingerichteten Professur für Sprechwissenschaft - durchgängig bei 31 Professuren geblieben. Im Übrigen wird auf ANLAGE 4 verwiesen.

ANLAGE 5 weist die Studierendenzahlen in den Studiengängen der kleinen Fächer aus (1. Tabelle) und zeigt diejenigen Studiengänge, in denen kleine Fächer als Profilschwerpunkte oder mit eigenen Modulen enthalten sind (2. Tabelle). Die Anzahl der laufenden Promotionen sind dabei höher als die erfassten Zahlen, da keine Pflicht zur Einschreibung besteht. Die UMR weist ferner darauf hin, dass der temporäre Zuwachs an Studierenden in den WiSe 2014/15 und 2015/16 mit den doppelten Abiturjahrgängen in ihrem Einzugsbereich in diesen Zeiträumen begründbar ist.

Frage 3. Welchen Einfluss haben die Forschungsergebnisse der "Mainzer Arbeitsstelle Kleine Fächer" auf die Hochschulpolitik der Landesregierung

Die Arbeitsstelle Kleine Fächer ist eine hochschulpolitisch unabhängige Forschungseinrichtung. Sie hat die Aufgabe, die Situation der kleinen Fächer an deutschen Universitäten zu untersuchen und zu dokumentieren. Die fortlaufende Kartierung durch die Arbeitsstelle soll für Transparenz über die Situation und Entwicklung kleiner Fächer an deutschen Universitäten sorgen. Unabhängig davon, dass die Landesregierung bereits 2006, also vor der Etablierung der Arbeitsstelle, gemeinsam mit den Universitäten Frankfurt, Gießen und Marburg ein Konzept zum Erhalt eines wesentlichen Anteils kleiner Fächer über die Einrichtung regionalwissenschaftlicher Zentren angestoßen und entwickelt hat, ist das Ansinnen der Arbeitsstelle vom Grundsatz her zu begrüßen. Allerdings zeigen nicht nur die Ausführungen der hessischen Universitäten in der Vorbemerkung und den Antworten zu Fragen 1 und 2, dass es zwischen den Festlegungen der Arbeitsstelle und den Einordnungen der Hochschulen Abgrenzungsprobleme gibt. Auch die nachdrückliche Befürwortung einer Neudefinition durch den Senat der HRK im Jahr 2015 dokumentiert einerseits die Bedeutung des Themas, andererseits aber auch die Schwierigkeiten im Umgang mit der bisherigen Definition der kleinen Fächer. Hier Klarheit zu finden, ist jedoch Voraussetzung zu einer adäquaten Nutzung der Ergebnisse der Arbeitsstelle. Dass insoweit Desiderate bestehen, hat die im Rahmen der regionalwissenschaftlichen Zentrenbildung in Hessen erfolgte Schaffung eines Sondertatbestandes für die betroffenen kleinen Fächer innerhalb der Budgetierungssystematik des Landes gezeigt.

Frage 4. Wie unterstützt die Landesregierung die Arbeit der "Mainzer Arbeitsstelle Kleine Fächer"?

Eine finanzielle oder anderweitige Unterstützung seitens der Landesregierung findet nicht statt. Bis Februar 2012 war die Arbeitsstelle Kleine Fächer an der Universität Potsdam angesiedelt und wurde von 2007 bis 2012 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Seit September 2012 setzt die Johannes Gutenberg-Universität Mainz mit Unterstützung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz das Projekt zur "Kartierung der sogenannten Kleinen Fächer an deutschen Universitäten" fort. Seit 2014 erhält die Arbeitsstelle zudem für weitere Projekte Fördermittel des BMBF.

Frage 5. Wie bewertet die Landesregierung die "Landesinitiative ‚kleine Fächer‘ Baden Württemberg"?

Frage 6. Will die Landesregierung analog eine Initiative für Hessen starten bzw. einen Strukturfond, einen Zukunftsrat sowie eine Forschungsstelle zur besseren Unterstützung von kleinen Fächern einrichten? Wenn nein, warum nicht?

Die Fragen 5 und 6 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Im Rahmen der strategischen Steuerung der hessischen Hochschulen durch die Landesregierung werden in einem regelmäßigen, mittlerweile institutionalisierten Prozess einer gemeinsamen Landeshochschulentwicklung mit den Hochschulen strukturelle Entscheidungen getroffen - insbesondere auch hinsichtlich der Frage des Erhalts kleiner Fächer.

Bereits im Jahr 2006 hat die Landesregierung mit den Universitäten Frankfurt, Gießen und Marburg Verhandlungen zum Erhalt kleiner geisteswissenschaftlicher Fächer initiiert und diese bis heute umfassend finanziell unterstützt. Anknüpfungspunkt hierfür waren die Überlegungen des damaligen Präsidenten der Universität Marburg, einen Teil der dortigen kleinen geisteswissenschaftlichen Fächer zu schließen. Da dies jedoch einen unwiederbringlichen Verlust für die akademische Landschaft in Hessen bedeutet hätte, handelte die Landesregierung - auch um die kleinen Fächer in Strukturen zu überführen, die der Entwicklung einer wahrnehmbaren Größe Vorschub leisten. Am Ende komplexer Verhandlungen wurde das Konstrukt einer regionalwissenschaftlichen Zentrenbildung entwickelt, das der Wissenschaftsrat schon im Jahr 2010 positiv evaluierte. Dabei wurde den Zentren kurz nach ihrer Schaffung bereits eine wahrnehmbare Stärke bescheinigt. So wurde etwa dem Gießener Zentrum damals attestiert, "sich in absehbarer Zeit zu einem national führenden und auch international sichtbaren Zentrum für Studien zum östlichen Europa" zu entwickeln.

Die Zentren im Einzelnen sind:

- das Interdisziplinäre Zentrum für Ostasienstudien (IZO), Goethe-Universität Frankfurt,
- das Zentrum Östliches Europa (GiZo), Justus-Liebig-Universität Gießen sowie
- das Centrum für Nah- und Mittelost-Studien (CNMS), Philipps-Universität Marburg.

Zur Finanzierung des Auf- und Ausbaus der drei Zentren wurden den Hochschulen seitens des Landes Hessen von 2006 bis 2015 Finanzmittel in Höhe von fast 63 Mio. € zur Verfügung gestellt. Im Zeitraum des aktuellen Hessischen Hochschulpaktes 2016 bis 2020 sind weitere knapp 7,4 Mio. € vorgesehen. Mithin werden in 2020 über einen Zeitraum von 15 Jahren ca. 70 Mio. € in die regionalwissenschaftliche Zentrenbildung und damit den Erhalt der in den Zentren zusammengeführten kleinen Fächer geflossen sein.

Angesichts des Stellenwerts, den Hessen dem Erhalt kleiner Fächer beimisst, werden auch Initiativen in anderen Bundesländern begrüßt. So wurde 2015 in Baden-Württemberg die in Frage 5 angeführte "Landesinitiative 'Kleine Fächer' Baden-Württemberg" gestartet. Diese umfasst - mit einer zunächst dreijährigen Laufzeit und sich anschließender Evaluation - ein Bündel von fünf Maßnahmen, zu denen die Einrichtung eines Fonds, der mit jährlich 1 Mio. € die Leistungsfähigkeit kleiner Fächer weiterentwickeln soll, sowie die Berufung eines "Zukunftsrats 'Kleine Fächer'" gehören.

Vor dem Hintergrund der oben beschriebenen, gemeinsam mit den hessischen Hochschulen unternommenen Schritte zum Erhalt kleiner Fächer sieht die Landesregierung keinen Bedarf für darüber hinausgehende Maßnahmen.

Wiesbaden, 4. Dezember 2017

**Boris Rhein**

## Studierende Fälle

Web-Query Studierende Fälle

Autor HORNS

Aktualität der Daten 29.04.2015 11:55:42

Chart Filter Information

Eine Reihe "Kleine Fächer" an der Goethe-Universität werden nicht nur als eigene Studienangebote, sondern auch als Vertiefung innerhalb der Studiengänge "Empirische Sprachwissenschaft" angeboten. Die hiesige Übersicht differenziert die Gesamtzahl der Studierenden der Empirischen Sprachwissenschaft nach Vertiefungsrichtungen. Einige Vertiefungen werden dabei nicht professoral vertreten

## Studierende in den Schwerpunkten der Studiengänge "Empirische Sprachwissenschaft" (Fälle ohne Beurlaubte)

Fach (GU)	HF / NF	Vertiefung	Sem.(J/S)	WiSe 2013/14	WiSe 2014/15	WiSe 2015/16	WiSe 2016/17	WiSe 2017/18
			Abschluss (GU)	Studierende insgesamt				
Empirische Sprachwissenschaft	Hauptfach	Afrikanische Sprachwissenschaften I: Zielsprache Hausa	Bachelor Hauptfach	1	1	1	1	
Empirische Sprachwissenschaft	Hauptfach	Afrikanische Sprachwissenschaften II: Zielsprache Swahili	Bachelor Hauptfach	7	8	7	8	8
Empirische Sprachwissenschaft	Hauptfach	Alte Sprachen	Bachelor Hauptfach	18	26	31	42	42
Empirische Sprachwissenschaft	Hauptfach	Alte Sprachen	Master	1	2	1	1	2
Empirische Sprachwissenschaft	Hauptfach	Baltische Sprachwissenschaften	Bachelor Hauptfach				1	1
Empirische Sprachwissenschaft	Hauptfach	Chinesische Sprachwissenschaft	Bachelor Hauptfach	2	4	2	3	2
Empirische Sprachwissenschaft	Hauptfach	Indogermanische Sprachwissenschaft	Bachelor Hauptfach	4	3	5	5	9
Empirische Sprachwissenschaft	Hauptfach	Kaukasische Sprachwissenschaft	Bachelor Hauptfach	5	5	5	7	5
Empirische Sprachwissenschaft	Hauptfach	Phonetik und Phonologie	Bachelor Hauptfach	12	23	28	32	35
Empirische Sprachwissenschaft	Hauptfach	Phonetik und Phonologie	Master		2	2		
Empirische Sprachwissenschaft	Hauptfach	Skandinavische Sprachen	Bachelor Hauptfach	2	4	5	6	6
Empirische Sprachwissenschaft	Hauptfach	Sprache und Kultur Koreas	Bachelor Hauptfach	25	33	44	57	56
Empirische Sprachwissenschaft	Hauptfach	Sprachen und Kulturen Südostasiens	Bachelor Hauptfach	4	2	4	2	2
Empirische Sprachwissenschaft	Hauptfach	Sprachen und Kulturen Südostasiens	Master				1	1
Empirische Sprachwissenschaft	Hauptfach	Sprachen und Kulturwissenschaft des Judentums	Bachelor Hauptfach	1				
Empirische Sprachwissenschaft	Hauptfach	Nicht zugeordnet	Promotion nach Abschluss					2
Empirische Sprachwissenschaft	Hauptfach	Nicht zugeordnet	Bachelor Hauptfach	85	82	95	91	108
Empirische Sprachwissenschaft	Hauptfach	Nicht zugeordnet	Master	10	3	2	9	11
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Afrikanische Sprachwissenschaften	Bachelor Nebenfach (1 NF)					1
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Afrikanische Sprachwissenschaften I: Zielsprache Hausa	Bachelor Nebenfach (1 NF)				1	1
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Afrikanische Sprachwissenschaften II: Zielsprache Swahili	Magister Nebenfach					1
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Afrikanische Sprachwissenschaften II: Zielsprache Swahili	Bachelor Nebenfach (1 NF)	2	4	4	3	2
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Afrikanische Sprachwissenschaften III: Zielsprache Fula	Bachelor Nebenfach (1 NF)	1				
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Alte Sprachen	Magister Nebenfach			1	3	3
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Alte Sprachen	Bachelor Nebenfach (1 NF)	9	19	22	23	33
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Baltische Sprachwissenschaften	Bachelor Nebenfach (1 NF)					3
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Chinesische Sprachwissenschaft	Bachelor Nebenfach (1 NF)	3	3	5	5	3
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Indogermanische Sprachwissenschaft	Magister Nebenfach			1	1	1
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Indogermanische Sprachwissenschaft	Bachelor Nebenfach (1 NF)	3	3	6	13	10
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Japanische Sprach- und Kulturwissenschaft	Bachelor Nebenfach (1 NF)	3	3	2	4	6
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Kaukasische Sprachwissenschaft	Bachelor Nebenfach (1 NF)	5	4	5	6	5
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Phonetik und Phonologie	Magister Nebenfach			1	1	1
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Phonetik und Phonologie	Bachelor Nebenfach (1 NF)	8	12	19	21	21
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Semitische Sprachen	Bachelor Nebenfach (1 NF)			3	5	5
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Skandinavische Sprachen	Bachelor Nebenfach (1 NF)	7	4	6	3	6
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Sprache und Kultur Koreas	Bachelor Nebenfach (1 NF)	33	41	43	48	44
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Sprachen des pazifischen Raums	Bachelor Nebenfach (1 NF)	2	1	5	4	4
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Sprachen und Kulturen Südostasiens	Bachelor Nebenfach (1 NF)	1		1	3	
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Sprachen und Kulturwissenschaft des Judentums	Bachelor Nebenfach (1 NF)	1		2	2	2
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Nicht zugeordnet	Magister Nebenfach			2	1	
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Nicht zugeordnet	Bachelor Nebenfach (1 NF)	148	150	133	146	132

Empirische Sprachwissenschaft	Hauptfach	Afrikanische Sprachwissenschaften II: Zielsprache Swahili	Bachelor Hauptfach	6	1	1	1	1
Empirische Sprachwissenschaft	Hauptfach	Alte Sprachen	Master	5	4	5	5	7
Empirische Sprachwissenschaft	Hauptfach	Altorientalische Sprachen	Bachelor Hauptfach	1		1	1	1
Empirische Sprachwissenschaft	Hauptfach	Chinesische Sprachwissenschaft	Bachelor Hauptfach	7	6	2	2	2
Empirische Sprachwissenschaft	Hauptfach	Indogermanische Sprachwissenschaft	Bachelor Hauptfach	3	2	2	2	
Empirische Sprachwissenschaft	Hauptfach	Indogermanische Sprachwissenschaft	Master	2	2	2	2	2
Empirische Sprachwissenschaft	Hauptfach	Kaukasische Sprachwissenschaft	Bachelor Hauptfach	1				
Empirische Sprachwissenschaft	Hauptfach	Kaukasische Sprachwissenschaft	Master	2				
Empirische Sprachwissenschaft	Hauptfach	Orientalische Sprachen	Bachelor Hauptfach	1				
Empirische Sprachwissenschaft	Hauptfach	Phonetik und Phonologie	Bachelor Hauptfach	18	13	7	6	4
Empirische Sprachwissenschaft	Hauptfach	Phonetik und Phonologie	Master	6	3	4	8	7
Empirische Sprachwissenschaft	Hauptfach	Russische Sprach- und Kulturwissenschaft	Bachelor Hauptfach	1	1	1	1	1
Empirische Sprachwissenschaft	Hauptfach	Serbische/Kroatische Sprach- und Kulturwissenschaft	Bachelor Hauptfach	1	1	1		
Empirische Sprachwissenschaft	Hauptfach	Skandinavische Sprachen	Bachelor Hauptfach	8	5	3	3	2
Empirische Sprachwissenschaft	Hauptfach	Sprachen und Kulturen Südasiens	Bachelor Hauptfach	4	2	2	2	1
Empirische Sprachwissenschaft	Hauptfach	Sprachen und Kulturwissenschaft des Judentums	Bachelor Hauptfach	2	2	2	1	1
Empirische Sprachwissenschaft	Hauptfach	Nicht zugeordnet	Magister Hauptfach		1			
Empirische Sprachwissenschaft	Hauptfach	Nicht zugeordnet	Bachelor Hauptfach	24	13	9	8	8
Empirische Sprachwissenschaft	Hauptfach	Nicht zugeordnet	Master		8	10	7	1
Empirische Sprachwissenschaft	Hauptfach	Nicht zugeordnet	Abschluss im Ausland				2	1
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Afrikanische Sprachwissenschaften II: Zielsprache Swahili	Magister Nebenfach	5	3	2	3	2
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Afrikanische Sprachwissenschaften II: Zielsprache Swahili	Bachelor Nebenfach (1 NF)	2	2	1		
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Afrikanische Sprachwissenschaften III: Zielsprache Fula	Bachelor Nebenfach (1 NF)	1				
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Altorientalische Sprachen	Bachelor Nebenfach (1 NF)			1	1	1
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Chinesische Sprachwissenschaft	Magister Nebenfach	1	1	1		
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Chinesische Sprachwissenschaft	Bachelor Nebenfach (1 NF)	1	1	1	1	1
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Indogermanische Sprachwissenschaft	Magister Nebenfach	3	3	2	2	2
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Japanische Sprach- und Kulturwissenschaft	Magister Nebenfach	1	1			
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Japanische Sprach- und Kulturwissenschaft	Bachelor Nebenfach (1 NF)	1				
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Kaukasische Sprachwissenschaft	Bachelor Nebenfach (1 NF)	1	1	1	1	
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	klass. Sprachwissenschaft	Bachelor Nebenfach (1 NF)	1	1			
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Linguistik der Türk Sprachen	Magister Nebenfach	1	1			
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Phonetik und Phonologie	Magister Nebenfach	5	4	2	2	3
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Phonetik und Phonologie	Bachelor Nebenfach (1 NF)	3	2			
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Skandinavische Sprachen	Bachelor Nebenfach (1 NF)	1	1	1	1	1
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Sprache und Kultur Koreas	Magister Nebenfach	2		1	1	1
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Sprache und Kultur Koreas	Bachelor Nebenfach (1 NF)	13	12	11	7	4
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Sprachen des pazifischen Raums	Bachelor Nebenfach (1 NF)	1	1			
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Sprachen und Kulturen Südasiens	Magister Nebenfach	2	2	2	2	2
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Sprachen und Kulturen Südasiens	Bachelor Nebenfach (1 NF)	2				
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Sprachen und Kulturwissenschaft des Judentums	Bachelor Nebenfach (1 NF)	1	1	1		
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Nicht zugeordnet	Magister Nebenfach	12	12	8	6	2
Empirische Sprachwissenschaft	Nebenfach	Nicht zugeordnet	Bachelor Nebenfach (1 NF)	18	14	8	8	8

**Professuren "Kleine Fächer"**

Landtagsanfrage betreffend Kleine Fächer an hess. Hochschulen vom 2.11.2017 -  
Informationen der Goethe-Universität Frankfurt zu Frage 2

Berücksichtigt sind besetzte W1-W3 Professuren in denjenigen Kleinen Fächern lt. Übersicht der Mainzer Arbeitsstelle, für die an der Goethe-Universität ein eigener Studiengang (lt gesonderter Tabelle) oder ein Schwerpunkt innerhalb eines übergreifenden Studiengangs existiert.

**Quellen:**

Daten für 2014: <http://www.kleinaefaecher.de/johann-wolfgang-goethe-universitaet-frankfurt-am-main/>  
Daten für 2017: Datenlieferung der Goethe-Universität an Mainzer Arbeitsstelle für Neukartierung der Kleinen Fächer (Stand Mai 2017).  
Daten für 2013 sind kurzfristig leider nicht verfügbar.

	Professuren W1 - W3	
	2014	Mai 17
Afrikanische Sprachwissenschaften	1	1
Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft	2	3
Archäologie und Geschichte der römischen Provinzen	2	2
Bioinformatik	1	2,5
Biophysik	2	3,25
Empirische Sprachwissenschaft (Baltische Sprachen)	1	1
Ethnologie	5	5
Filmwissenschaft	1	2
Gender Studies	4	4
Geophysik	3	3
Griechische Philologie	1	1
Islamische Studien		4
Japanologie	3	3
Judaistik	2	2
Klassische Archäologie	1	1
Europäische Ethnologie	1	1
Koreanistik	0	1
Kulturanthropologie	1	0
Kunstpädagogik	3	5
Lateinische Philologie	1	1
Lusitanistik (Schwerpunkt innerhalb der Romanistik)	1	1,5
Medienwissenschaft	0	2
Meteorologie	4	4
Mineralogie	2	3
Musikwissenschaft	1	2
Paläontologie (Schwerpunkt innerhalb der Geowissenschaften)	5	3,25
Phonetik (Linguistik u. Vgl. Sprachwiss.)	2	2
Sinologie	2	3
Skandinavistik	1	2
Südostasienwissenschaften	1	2
Theaterwissenschaft	1	1
Umweltwissenschaften	0	1
Vergleichende Sprachwissenschaft/Indogermanistik (Studiengangsbez.: "Empir. Sprachwiss.)	1	1
Vorderasiatische Archäologie	1	1
Vor- u. Frühgeschichtliche Archäologie	3	2
<b>Insgesamt</b>	<b>60</b>	<b>76,5</b>

Universität	Fachname (lokal)	Fachname (systematisch)	Professur_Denomination	Gesamtzahl der Professuren	Anmerkungen
Universität Kassel	Alte Geschichte	Alte Geschichte	Alte Geschichte		Grundsätzlich handelt es sich hier aus Sicht der Hochschule eher um 9 eine Teildisziplin des Faches Geschichte.
Universität Kassel	Arbeitswissenschaft und Prozessmanagement	Arbeitswissenschaft	Arbeits- und Organisationspsychologie		Grundsätzlich handelt es sich hier aus Sicht der Hochschule eher um 3 eine Teildisziplin des Faches Maschinenbau.
Universität Kassel	Arbeitswissenschaft und Prozessmanagement	Arbeitswissenschaft	Mensch-Maschine-Systemtechnik		Grundsätzlich handelt es sich hier aus Sicht der Hochschule eher um 3 eine Teildisziplin des Faches Maschinenbau.
Universität Kassel	Arbeitswissenschaft und Prozessmanagement	Arbeitswissenschaft	Projektmanagement		Grundsätzlich handelt es sich hier aus Sicht der Hochschule eher um 3 eine Teildisziplin des Faches Maschinenbau.
Universität Kassel	Architekturgeschichte / Geschichte der gebauten Umwelt	Bauforschung/Baugeschichte	Architekturgeschichte		Grundsätzlich handelt es sich hier aus Sicht der Hochschule eher um 1 eine Teildisziplin des Faches Architektur.
Universität Kassel	Geschichte Großbritanniens und Nordamerikas	Außereuropäische Geschichte	Geschichte Großbritanniens und Nordamerikas		Grundsätzlich handelt es sich hier aus Sicht der Hochschule eher um 9 eine Teildisziplin des Faches Geschichte.
Universität Kassel	Musikpädagogik	Musikpädagogik	Musikpädagogik		Grundsätzlich handelt es sich hier aus Sicht der Hochschule eher um 4 eine Teildisziplin des Faches Musik.
Universität Kassel	Kunstpädagogik	Kunstpädagogik	Kunst- und Medienpädagogik		Grundsätzlich handelt es sich hier aus Sicht der Hochschule eher um 1 eine Teildisziplin des Faches Kunst.
Universität Kassel	Laborastrophysik	Laborastrophysik	Laborastrophysik		Grundsätzlich handelt es sich hier aus Sicht der Hochschule eher um 11 eine Teildisziplin des Faches Physik.
Universität Kassel	Biophysik	Biophysik	Biophysik		Grundsätzlich handelt es sich hier aus Sicht der Hochschule eher um 12 eine Teildisziplin des Faches Biologie.
Universität Kassel	Gießereitechnik	Gießereitechnik	Gießereitechnik		Grundsätzlich handelt es sich hier aus Sicht der Hochschule eher um 23 eine Teildisziplin des Faches Maschinenbau.
Universität Kassel	Umformtechnik	Umformtechnik	Umformtechnik		Grundsätzlich handelt es sich hier aus Sicht der Hochschule eher um 23 eine Teildisziplin des Faches Maschinenbau.
Universität Kassel	Arbeitslehre	Arbeitslehre	Arbeitslehre		1
Universität Kassel	Deutsch als Fremdsprache	Deutsch als Fremdsprache	Deutsch als Fremd- und Zweitsprache mit Schwerpunkt Deutsch als Zweitsprache		2
Universität Kassel	Deutsch als Fremdsprache	Deutsch als Fremdsprache	Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: Sprachlehr- und - lernforschung		2
Universität Kassel	Anglistik / Amerikanistik	Computerlinguistik	Anglistik / Linguistik - Computerphilologie		Grundsätzlich handelt es sich hier aus Sicht der Hochschule eher um 5 eine Teildisziplin des Faches Anglistik / Amerikanistik.
Universität Kassel	Globalgeschichte	Außereuropäische Geschichte	Globalgeschichte / Geschichte von Globalisierungsprozessen		Grundsätzlich handelt es sich hier aus Sicht der Hochschule eher um 9 eine Teildisziplin des Faches Geschichte.
Universität Kassel	Soziologie der Diversität	Gender Studies	Soziologie der Diversität		Grundsätzlich handelt es sich hier aus Sicht der Hochschule eher um 6 eine Teildisziplin des Faches Soziologie.

Universität	Fachname (Systematik Ma	Fachname (lokal, Philipps-Univ.)	Professur_Denomination	Geschlecht S	W2/W3	Gesamtzahl der f	Anmerkungen
Philipps-Universität Marburg	Alte Geschichte	Alte Geschichte	Alte Geschichte	w	W3	1	
Philipps-Universität Marburg	Altorientalistik	Altorientalistik	Altorientalistik	m	W3	1	
Philipps-Universität Marburg	Arabistik	Arabistik	Arabistik	w	W3	1	
Philipps-Universität Marburg	Bioinformatik	Datenbionik	Informatik	m	W3	2	
Philipps-Universität Marburg	Bioinformatik	Bioinformatik	Bioinformatik	m	W2	2	
Philipps-Universität Marburg	Christliche Archäologie	Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte	Christliche Archäologie und byzantinische Kunstgeschichte	w	W2	1	
Philipps-Universität Marburg	Ethnologie	Kultur- und Sozialanthropologie	Völkerkunde	m	W3	1	
Philipps-Universität Marburg	Ethnologie/Volkskunde	Europäische Ethnologie/Kulturwissenschaft	Europäische Ethnologie/Kulturwissenschaft	m	W3	3	
Philipps-Universität Marburg	Ethnologie/Volkskunde	Europäische Ethnologie/Kulturwissenschaft	Europäische Ethnologie/Kulturwissenschaft	m	W2	3	
Philipps-Universität Marburg	Ethnologie/Volkskunde	Europäische Ethnologie/Kulturwissenschaft	Europäische Ethnologie/Kulturwissenschaft	w	C3	3	
Philipps-Universität Marburg	Filmwissenschaft	Medienwissenschaft	Medienwissenschaft mit dem Schwerpunkt Medienorganisation und ihre ästhetische, historische und theoretische Dimension	w	W2	2	
Philipps-Universität Marburg	Filmwissenschaft	Medienwissenschaft	Medienwissenschaft, insbesondere Geschichte, Theorie und Ästhetik des Films	m	W3	2	
Philipps-Universität Marburg	Gender Studies	Politik und Geschlechterverhältnis	Politik und Geschlechterverhältnisse mit Schwerpunkt Sozial- und Arbeitspolitik	w	W2	1	
Philipps-Universität Marburg	Gräzistik	Klassische Philologie/Gräzistik	Klassische Philologie/Gräzistik	w	W3	1	
Philipps-Universität Marburg	Indogermanistik	Vergleichende Sprachwissenschaft	Vergleichende Sprachwissenschaft und allgemeine Sprachwissenschaft	w	W3	1	
Philipps-Universität Marburg	Indologie	Indologie und Tibetologie	Indologie und Tibetologie	m	W3	1	
Philipps-Universität Marburg	Iranistik	Iranistik	Iranistik	m	W3	1	
Philipps-Universität Marburg	Islamwissenschaft	Islamwissenschaft	Islamwissenschaft	m	W3	1	
Philipps-Universität Marburg	Keltologie	Keltologie	Keltologie	m	W2	1	
Philipps-Universität Marburg	Klassische Archäologie	Klassische Archäologie	Klassische Archäologie	m	W3	1	
Philipps-Universität Marburg	Klinische Linguistik	Klinische Linguistik	Germanistische Linguistik mit dem Schwerpunkt Klinische Linguistik	w	W2>W3	1	W2-Professur, nach Bleibeverhandlung ad personam W3
Philipps-Universität Marburg	Latinistik	Klassische Philologie/Latinistik	Klassische Philologie/Latinistik	m	W3	1	
Philipps-Universität Marburg	Neurolinguistik	Neurolinguistik	Neurolinguistik	w	W2	1	von der Mainzer Arbeitsstelle Kleine Fächer für Marburg nicht erfasst
Philipps-Universität Marburg	Phonetik	Phonetik	Phonetik	m	W2	1	
Philipps-Universität Marburg	Religionsgeschichte	Religionswissenschaft	Religionsgeschichte	w	W3	2	im Fachbereich Evangelische Theologie,
Philipps-Universität Marburg	Religionswissenschaft	Religionswissenschaft	Religionswissenschaft	w	W3	2	im Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie
Philipps-Universität Marburg	Semitistik	Semitistik	Semitistik	m	W3	1	
Philipps-Universität Marburg	Sprechwissenschaft	Sprechwissenschaft	Sprechwissenschaft	w	W2>W3	1	W2-Professur, nach Bleibeverhandlung ad personam W3
Philipps-Universität Marburg	Ur- und Frühgeschichte	Vor- und Frühgeschichte	Vor- und Frühgeschichte	m	W3	1	
Philipps-Universität Marburg	Wirtschafts- und Sozialges	Sozial- und Wirtschaftsgeschichte	Wirtschafts- und Sozialgeschichte	m	W3	1	
Philipps-Universität Marburg	Wissenschaftsgeschichte	Geschichte der Pharmazie	Geschichte der Pharmazie und Naturwissenschaften	m	W3	1	

Anzahl

26 Kleine Fächer

31 Professuren

20 x W3 / 11 x W2

## Studierendenzahlen "Kleine Fächer" der Philipps-Universität - WiSe 2013/14 bis WiSe 2017/18

Köpfe; inklusive Beurlaubte

Quelle: Marvin / SOSPOS; Auszug vom 08.11.2017

**1. Tabelle: Studiengänge der Kleinen Fächer**

Die 1. Tabelle enthält die eigenen Studiengänge der Kleinen Fächer und Verbundstudiengänge, in denen mehrere Kleine Fächer mit eigenem Fachschwerpunkt studiert werden können.

Studiengang, nach Abschlussart

Studiengang, nach Abschlussart	Bezeichnung der Kleinen Fächer nach der Systematik der Mainzer Arbeitsstelle	Semester, Studierendenzahlen					Gesamtergebnis
		WiSe 13/14	WiSe 14/15	WiSe 15/16	WiSe 16/17	WiSe 17/18	
Altorientalistik	Altorientalistik	1	2	1	2	1	7
Promotion nach Abschluss		1	2	1	2	1	7
Arabische Literatur und Kultur	Arabistik	17	17	16	15	14	79
Master		17	17	16	15	14	79
Arabistik	Arabistik	2	2	5	4	4	17
Promotion nach Abschluss		2	2	5	4	4	17
Archäologische Wissenschaften	Klassische Archäologie, Christliche Archäologie, Ur- und Frühgeschichte	235	299	316	331	262	1443
Bachelor		235	299	316	331	260	1441
Prüfung im Ausland						2	2
Europäische Ethnologie	Europäische Ethnologie	21	20	14	14	12	81
Promotion nach Abschluss		18	18	12	12	10	70
Promotion ohne Abschluss		3	2	2	2	2	11
Europäische Ethnologie/Kulturwissenschaft	Europäische Ethnologie	60	60	82	75	65	342
Master		60	60	78	70	61	329
Promotion nach Abschluss				4	4	4	12
Prüfung im Ausland					1		1
Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte	Wirtschafts- und Sozialgeschichte	17	17	18	16	17	85
Master		17	17	18	16	17	85
Gräzistik	Gräzistik		2				2
Master			1				1
Prüfung im Ausland			1				1
Griechische Philologie/Griechisch	Gräzistik	13	15	13	13	10	64
LA an Gymnasien		5	5	3	3	3	19
LA E Gymnasien		2	5	3	3	2	15
Promotion nach Abschluss		6	5	7	7	5	30
Historische Sprach-, Text- und Kulturwissenschaften*	Altorientalistik, Indogermanistik, Indologie und Tibetologie, Keltologie, Semitistik, Gräzistik, Latinistik	47	55	47	39	49	237
Bachelor		44	53	46	36	44	223
Prüfung im Ausland		3	2	1	3	5	14
Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft*	Altorientalistik, Indogermanistik, Indologie und Tibetologie, Keltologie, Semitistik, Gräzistik, Latinistik	4	4	4	5	6	23
Master		3	4	3	4	3	17
Promotion nach Abschluss		1		1	1	2	5
Prüfung im Ausland						1	1
Indologie	Indologie	3	4	4	4	4	19
Master		2	3	3	2	2	12
Promotion nach Abschluss		1	1	1	2	2	7
Indo-Tibetologie	Indologie	1	1	1			3
Master		1	1	1			3
Iranistik	Iranistik	15	16	13	13	17	74
Master		10	10	6	7	11	44
Promotion nach Abschluss		4	6	7	6	6	29
Prüfung im Ausland		1					1
Islamwissenschaft	Islamwissenschaft	13	15	12	12	13	65
Magisterprüfung		2	2				4
Master		9	10	9	7	9	44
Promotion nach Abschluss		2	3	3	4	4	16
Prüfung im Ausland					1		1
Keltologie	Keltologie	17	17	15	11	10	70
Master		12	12	10	6	5	45
Promotion nach Abschluss		3	5	5	4	4	21
Prüfung im Ausland		1			1	1	3
Klassische Archäologie	Klassische Archäologie	15	13	14	13	14	69
Master		10	7	8	8	7	40
Promotion nach Abschluss		5	6	6	5	7	29
Klassische Philologie*	Gräzistik, Latinistik	1	1	1	1	3	7
Master			1	1	1	3	6
Prüfung im Ausland		1					1
Klinische Linguistik	Klinische Linguistik	22	42	50	45	38	197
Master		21	40	48	42	35	186
Promotion nach Abschluss		1	2	2	3	3	11
Kultur- und Sozialanthropologie	Ethnologie	40	58	70	63	58	289
Master		40	56	69	60	53	278
Promotion nach Abschluss			2	1	3	3	9
Prüfung im Ausland						2	2
Lateinische Philologie	Latinistik	133	118	105	91	77	524
LA an Gymnasien		124	108	96	85	73	486
LA E Gymnasien		7	8	7	5	3	30
Promotion nach Abschluss		2	2	2	1	1	8
Orientwissenschaft (umbenannt zu Nah- und Mitteloststudien)	Arabistik, Altorientalistik, Islamwissenschaft, Iranistik, Semitistik						

**2. Tabelle: Studiengänge mit Beteiligung Kleiner Fächer:**

Die unten genannten Studiengänge bieten Fachschwerpunkte und/oder Module Kleiner Fächer (z.B. enthalten die Studiengänge der Biologie, Informatik und Medienwissenschaft die Fachschwerpunkte Bioinformatik und Filmwissenschaft).

Die aufgeführten Studierendenzahlen beziehen sich auf die gesamten Studiengänge und nicht auf die Kleinen Fächer, da Einschreibungen nur in Studiengänge - nicht in Fächerschwerpunkte oder für eigene Modulen - erfolgen.

Studiengang, nach Abschlussart	Beteiligte Kleine Fächer (Bezeichnung nach der Systematik der Mainzer Arbeitsstelle)	Semester, Studierendenzahlen					Gesamt- ergebnis
		WiSe 13/14	WiSe 14/15	WiSe 15/16	WiSe 16/17	WiSe 17/18	
<b>Biodiversität und Naturschutz</b>	<b>Bioinformatik</b>						
Master		66	85	87	82	84	404
<b>Biologie</b>	<b>Bioinformatik</b>	66	85	87	82	84	404
Bachelor		848	839	822	767	759	4035
LA an Gymnasien		415	436	457	434	409	2151
LA E Gymnasien		270	267	240	228	248	1253
Promotion nach Abschluss		3	2	1	1	1	8
Prüfung im Ausland		148	118	119	95	93	573
<b>Geschichte</b>	<b>Alte Geschichte</b>	12	16	5	9	8	50
Bachelor		692	766	811	804	758	3831
LA an Gymnasien		318	425	504	524	481	2252
LA E Gymnasien		264	230	196	178	173	1041
Master		3	4	7	8	9	31
Promotion nach Abschluss		48	47	42	44	45	226
Promotion ohne Abschluss		50	52	55	47	45	249
Prüfung im Ausland		1	1	1	1	1	5
<b>Biodiversität und Naturschutz</b>	<b>Bioinformatik</b>	6	5	6	2	4	23
Master		66	85	87	82	84	404
<b>Humanbiologie/Biomedical Science</b>	<b>Bioinformatik</b>	66	85	87	82	84	404
Bachelor		187	186	184	199	211	967
Prüfung im Ausland		187	185	183	199	211	965
<b>Informatik</b>	<b>Bioinformatik</b>	1	1				2
Bachelor		1132	1365	1520	1416	1306	6739
Diplomprüfung		544	782	1002	1137	1077	4542
LA an Gymnasien		49	31				80
LA E Gymnasien		21	24	19	17	14	95
Master		3	6	9	13	9	40
Promotion nach Abschluss		49	52	59	54	70	284
Prüfung im Ausland		34	24	21	20	26	125
Sonstige Prüfung		2	3		2	4	11
<b>Medien und kulturelle Praxis: Geschichte, Ästhetik, Theorie</b>	<b>Filmwissenschaft</b>	430	443	410	173	106	1562
Master		33	51	54	43	53	234
<b>Medienwissenschaft</b>	<b>Filmwissenschaft</b>	33	51	54	43	53	234
Bachelor		310	325	320	295	304	1554
Promotion nach Abschluss		285	301	306	282	290	1464
Prüfung im Ausland		21	20	12	12	12	77
<b>Molecular and Cellular Biology</b>	<b>Bioinformatik</b>	1	2	1	1	2	6
Master		117	121	120	129	133	620
Prüfung im Ausland		117	121	120	129	132	619
<b>Organismic Biology</b>	<b>Bioinformatik</b>	1	1	1	1	1	39
Master		30	6	1	1	1	39
<b>Pharmazie</b>	<b>Wissenschaftsgeschichte / Geschichte der Pharmazie</b>	30	6	1	1	1	39
Promotion nach Abschluss		1095	1171	1184	1235	1286	5971
Prüfung im Ausland		53	55	52	63	70	293
Staatsexamen		3	5	3	14	4	29
<b>Sprache und Kommunikation</b>	<b>Klinische Linguistik, Neuolinguistik, Phonetik, Sprechwissenschaft</b>	1039	1111	1129	1158	1212	5649
Bachelor		312	308	308	284	290	1502
Prüfung im Ausland		312	307	308	281	279	1487
			1		3	11	15